

SOS GERASJUTA STIFTUNG

Badenerstrasse 263

8003 Zürich

JAHRESRECHNUNG

Seiten

- Bilanz per 31. Dezember 2010 mit Vorjahresvergleich	1
- Betriebsrechnung 2010 mit Vergleichszahlen Vorjahr	2
- Geldflussrechnung Rechnung über die Veränderung des Kapitals	3
- Anhang	4 -8
- Leistungsbericht	9 - 12

Beilage

- Hilfsleistungen an ausgewählte in den Bittbriefen erwähnten Bedürftigen im Jahre 2010	vier Seiten
---	-------------

Bilanz per 31. Dezember 2010

SOS GERASJUTA STIFTUNG
Zürich

	Anmerkungen	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	1	47'097	32'365
Forderungen	2	8'194	8'156
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	2'660	16'162
Total Umlaufvermögen		57'951	56'683
Anlagevermögen			
Sachanlagen	4	2'360	1
Aktivierter Aufwand	5	12'240	15'300
Total Anlagevermögen		14'600	15'301
TOTAL AKTIVEN		72'551	71'984
PASSIVEN			
Fremdkapital			
Bankverbindlichkeiten		55	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6	88'515	72'678
Verbindlichkeiten Nahestehende	7	-	1'799
Passive Rechnungsabgrenzung		18'000	13'000
Total Fremdkapital		106'570	87'477
Organisationskapital			
Stiftungskapital		50'000	50'000
Ergebnisvortrag		-65'493	-
Ergebnis		-18'526	-65'493
Total Organisationskapital		-34'019	-15'493
TOTAL PASSIVEN		72'551	71'984

Betriebsrechnung 2010

SOS GERASJUTA STIFTUNG

Zürich

	Anmerkungen	2010 01.01.-31.12. CHF	2009 12.06.-31.12. CHF
BETRIEBSERTRAG			
Sammelertrag	8	513'110	156'798
		-	-
Total Sammelertrag		513'110	156'798
PROJEKTAUFWAND			
		-	-
Direktzahlungen	9	213'126	69'400
Personalaufwand		121'773	53'748
Sachaufwand		4'269	4'289
Reise- und Repräsentationskosten		5'798	2'636
Total direkte Projektkosten		344'966	130'073
Ergebnis Projekt		168'144	26'725
ADMINISTRATIVER AUFWAND			
Personalaufwand		52'829	12'809
Raumaufwand		31'728	14'364
Unterhalt und Reparaturen		285	356
Reise- und Repräsentationsaufwand		1'141	3'600
Verwaltungs- und Informatikaufwand		18'976	11'161
Sammelaufwand	10	76'617	47'961
Werbemassnahmen		1'504	-
Abschreibungen		3'653	1'980
Total Administrativer Aufwand		186'733	92'230
BETRIEBSERGEBNIS		-18'589	-65'505
Finanzerfolg			
Zinsertrag		63	12
Stiftungsergebnis		-18'526	-65'493

Geldflussrechnung	SOS GERASJUTA STIFTUNG	
	Zürich	
	2010	2009
	01.01.-31.12.	12.06.-31.12.
	CHF	CHF
Fondsveränderung		
Flüssige Mittel zu Beginn abzüglich Bankverbindlichkeiten	32'365	-
Flüssige Mittel per 31. Dezember	<u>47'043</u>	<u>32'365</u>
Veränderung Flüssige Mittel (Zunahme)	14'678	32'365
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis	-18'526	-65'493
Abschreibungen auf Sachanlagen	593	398
Abschreibung auf Gründungskosten	3'060	1'582
Zunahme Forderungen (Kautionen)	-38	-8'156
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung		
- Vorausbezahlte Miete / Abos	1'264	-2'692
- Spendenguthaben	12'238	-13'470
Zunahme Verbindlichkeiten	15'837	72'678
Zunahme Passive Rechnungsabgrenzung	5'000	13'000
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	19'428	-2'153
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Sachanlagen	-2'951	-399
Gründungs- und Organisationskosten	-	-16'882
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2'951	-17'281
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Veränderung Verbindlichkeiten Nahestehende	-1'799	1'799
Einzahlung Stiftungskapital	-	50'000
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'799	51'799
Veränderung Flüssige Mittel	14'678	32'365

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Mittel aus Eigenfinanzierung		
Anfangsbestand	-15'493	-
Einbezahltes Kapital	-	50'000
Stiftungsergebnis	-18'526	-65'493
Organisationskapital	-34'019	-15'493

Das gesamte Organisationskapital steht für den Stiftungszweck zur Verfügung.
Keine Fonds mit einschränkender Zweckbindung.

Normen der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung erfolgt gemäss den Fachempfehlungen von Kern-FER und Swiss GAAP FER 21.

Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wurde nach dem Anschaffungsprinzip bilanziert, das sich selbst nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven richtet.

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung der Aufwände und Erträge.

Sachanlagen werden zu den Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert.

Anschaffungen unter CHF 500 werden aktiviert und auf einen Franken abgeschrieben.

Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer.

Büroeinrichtungen werden über 8 Jahre abgeschrieben.

Soft- und Hardware werden über 5 Jahre abgeschrieben.

Die Gründungs- und Organisationskosten der Stiftung werden linear über fünf Jahre abgeschrieben. Ohne diese Kosten wäre es nicht möglich, den Zweck der Stiftung zu erfüllen.

Die übrigen Bewertungsgrundsätze werden direkt bei den Erläuterungen der einzelnen Bilanzposten erwähnt.

1 Flüssige Mittel	47'097	
	<i>Vorjahr</i>	32'366
<i>Zusammensetzung</i>	<i>2010</i>	<i>2009</i>
Kasse	864	1'062
Kontokorrent Migrosbank	-	26'789
Verschiedene Spendenkonti PostFinance	46'233	4'515

Die Kasse dient primär für Kleinstauslagen für Büro.

Das Bankkonto wird für Zahlungen benutzt.

Die Postkonti werden für Spendeneingänge benutzt.

Praktisch alle Spenden erfolgen auf Finanzkonti.

Das Bankkonto weist einen Negativsaldo von CHF 55 aus.

2 Forderungen	8'194	
	<i>Vorjahr</i>	8'156
<i>Zusammensetzung</i>	<i>2010</i>	<i>2009</i>
Bürokaution	3'164	3'156
Garantiehinterlage PostFinance	5'030	5'000

Die Veränderung wurde durch die Verzinsung verursacht.

3 Aktive Rechnungsabgrenzung	2'660	
	<i>Vorjahr</i>	16'162
<i>Zusammensetzung</i>	<i>2010</i>	<i>2009</i>
Vorausbezahlte Büromiete	-	2'180
Vorausbezahltes Versicherungsprämien/ Zeitungsabonnemente	1'428	512
Unverteilte Spenden	1'232	13'470

Kommentar zur Position unverteilte Spenden siehe Ziffer 9.

4 Sachanlagen	2'360	
	<i>Vorjahr</i>	1
	Büroeinrichtung	
	<i>2010</i>	2009
Saldo per zu Beginn	1	-
Zugänge	<u>2'952</u>	<u>399</u>
Saldo vor Abschreibung	2'953	
Abschreibung	<u>-593</u>	<u>-398</u>
Buchwert per 31. Dezember	2'360	1

Anschaffungen unter CHF 500 werden auf einen Franken abgeschrieben.
Grössere Anschaffungen werden vom Anschaffungswert über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Büroeinrichtungen über 8 Jahre linear vom Restbuchwert.
Soft- und Hardware über 5 Jahre linear vom Restbuchwert.

5 Gründungs- und Organisationskosten	12'240	
	<i>Vorjahr</i>	15'300
Gesamte Kosten für die Gründung der Stiftung	16'882	
Abschreibung pro rata temporis	<u>-1'582</u>	
Buchwert per 31. Dezember 2009	15'300	
Abschreibung 2010	<u>-3'060</u>	
Buchwert per 31. Dezember 2010	12'240	
Restabschreibung linear in nächsten fünf Jahren	3'060	

Die Kosten beinhalten Handelsregister, Gebühren Sperrkonto, Notariatskosten, anwaltliche Beratungen.

Ohne diese Kosten wäre es nicht möglich, den Zweck der Stiftung zu erfüllen und die entsprechenden Hilfeleistungen zu erbringen. Daher bilden diese Kosten für die Stiftung einen Nutzwert dar, der primär in der Zukunft zur Entfaltung kommt.

Eine Abschreibung über fünf Jahre scheint daher vertretbar.

6 Verbindlichkeiten			88'515
		<i>Vorjahr</i>	72'678
<i>Zusammensetzung</i>			
		<i>2010</i>	<i>2009</i>
Administrativer Geschäftsaufwand		17'539	31672
Nicht bezogene Saläre Geschäftsführung		60'090	41006
Saläre Dezember Übrige Angestellte		10'886	

Sämtliche Geschäftsverbindlichkeiten waren am 31. Dezember noch nicht zur Zahlung fällig.

Auf Rücksicht auf die Liquidität der Gesellschaft hat der Geschäftsführer darauf verzichtet sein Salär monatlich zu beziehen.

7 Kontokorrent S. Gerasjuta			0
		<i>Vorjahr</i>	1799
Wurde zurück bezahlt.			

8 Sammelertrag			513'110
		<i>Vorjahr</i>	156'797
<i>Zusammensetzung</i>			
		<i>2010</i>	<i>2009</i>
Spendeneingänge		521'451	159'585
Posteinzahlungsspesen		<u>-8'340</u>	<u>-2'788</u>
		513'110	156'797

9 Direktzahlungen					213'126
			<i>Vorjahr</i>		69'400
		<i>2010</i>		<i>2009</i>	
Spendenaufteilung	UAH	CHF	UAH	CHF	
Mittellose Kranke	977'210	130'622	359'121	46'498	
Jugendprojekt	419'950	57'335	113'053	14'574	
Obdachlosenhilfe	184'424	<u>25'168</u>	65'863	<u>8'328</u>	
Total Spenden		213'126			69'400
Nicht verteilte Spenden		1'232			13'470

Die Umrechnung erfolgte von CHF über USD zu UAH.

Die nicht verteilten Spenden per 31. Dezember wurden der aktiven Rechnungsabgrenzung zugewiesen.

10	Sammelaufwand		76'617
		<i>Vorjahr</i>	<i>47'961</i>

Es handelt sich dabei um Frankierkosten für Spendenbriefe.

Risikobeurteilung

Auf die Abfassung einer schriftlichen Risikobeurteilung wurde verzichtet. Es finden regelmässige Sitzungen im Stiftungsrat statt.

Weiter ist zu erwähnen, dass die gesamte Administration lediglich aus einem Geschäftsführer und einer Teilzeitangestellten besteht. Somit eine äusserst schlanke Struktur ausweist.

Die Stiftung kann ihre finanziellen Verpflichtungen jederzeit erfüllen und verfügt trotz des Verlustes über genügend Liquidität.

Zum Schutze der Liquidität hat der Geschäftsführer auf den Bezug eines Teiles seines Salärs verzichtet. Die geschuldeten Nettosaläre sind in den Verbindlichkeiten aufgeführt.

Leistungsbericht

Die SOS GERASJUTA STIFTUNG ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die im Rahmen ihrer karitativen Projekte materielle Unterstützung an sozial schutzlose Bevölkerungsschichten leistet.

Unser Hauptziel ist die Lebensrettung von armen kranken Menschen.

In erster Linie finanzieren wir die ärztlichen Behandlungen für lebensbedrohlich erkrankte Personen und die Medikamente, die sie zum Überleben brauchen. Unsere Hilfsaktionen richten sich aber auch an andere notleidende Menschen, z. B. an Jugendliche aus verarmten Familien, an bedürftige alte Menschen, Strassenkinder und Obdachlose.

Die Stiftung organisiert ihre Sammelaktionen mittels von Hand verfassten Spendenbriefen.

Die Spendensammlungen mit handgeschriebenen Bittanfragen sind in den Stiftungsstatuten verankert und dienen der Erfüllung unseres gemeinnützigen Zwecks. Als Aufsichtsbehörde untersteht die Stiftung dem Eidg. Departement des Innern in Bern.

Die Stiftungstätigkeit gliedert sich in drei Hauptbereiche:

Projekt "Mittellose Kranke"
Jugendprojekt
Projekt "Obdachlosen Hilfe"

Am 3. Juni 2009 wurde die Stiftung SOS Gerasjuta mit einem Stiftungskapital von CHF 50'000 gegründet. Der Eintrag ins Handelsregister erfolgte am 12. Juni 2009. Das Stiftungskapital wurde vollumfänglich von Sergej Gerasjuta geleistet.

Die Stiftung bezweckt:

„... die Erweisung materieller, sozialer, wirtschaftlicher und anderweitiger Hilfe an bedürftige Menschen, schwerpunktmässig in der Ukraine, in Russland und in den übrigen Nachfolgestaaten der ehemaligen UdSSR. Hierfür lässt die Stiftung den Betroffenen Unterstützung durch Medikamente, medizinische Hilfsmittel, die Ermöglichung ärztlicher Behandlung, Lebensmittel, Ausbildungsbeiträge und anderweitige Hilfe zukommen.“

Organe der Stiftung sind:

der Stiftungsrat
die Revisionsstelle
die Aufsichtsbehörde

Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Als Präsident des Stiftungsrates amtiert:

- Sergej Gerasjuta, ukrainischer Staatsangehöriger, in Köniz

Als Mitglieder des Stiftungsrates amten:

- Armin Berger, von Linden in Köniz
- Christina Dupont, von Küsnacht ZH in Küsnacht
- Silvia Huber-Ernst, von Krauchthal in Olten
- Marianne Menzi-Marti, von Filzbach in Langenthal

Sämtliche eingetragenen Mitglieder wie auch der Präsident verfügen über Kollektivunterschrift.

Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

„Die Stiftung übt ihre Tätigkeit im In- und Ausland aus. Sie beteiligt sich an karitativen Projekten anderer Hilfsorganisationen mit gleichartiger Zielsetzung“ (Auszug aus der Urkunde). In der Ukraine haben wir ein Partnerhilfswerk, welches in Form einer Stiftung organisiert ist. Die Bedürftigen melden sich bei der Partnerorganisation direkt an. Unser Partner arbeitet mit Ärztekommisionen von Gebietsspitalern zusammen. Sie prüfen den gesundheitlichen Zustand und die finanzielle Lage der Betroffenen. Vor Ort wird über die Unterstützung sowie über die effiziente Einsetzung der gespendeten Mittel entschieden.

Wie immer war die SOS GERASJUTA Stiftung auch in der Ukraine, wo ihre Partnerorganisation "Stiftung von Sergej Gerasjuta" ansässig ist und wo alle Briefe verfasst und versendet sowie alle Bedürftigen versorgt werden, rege tätig. So fand im Juni in Nikolajew die Ausstellung "Leben nach dem Tod" statt, die die Besucher zum Nachdenken anregen sollte. Die Vorbereitung und die Durchführung des Anlasses oblag der Stiftung. Es wurden zum Thema wissenschaftlich fundierte Vorträge gehalten, Werke von Künstlern präsentiert und Theateraufführungen durchgeführt. Während der Winterzeit wurde in der Ukraine in einem umfunktionierten Bunker eine Notschlafstelle für Obdachlose eingerichtet. Die Stiftung war für die Betreuung verantwortlich. Sergej Gerasjuta und seine Mitarbeiter waren direkt vor Ort und brachten den Bedürftigen Proviant. Dem in Nikolajew ansässigen Hauptspital wurde zudem geholfen, indem die Stiftung Ersatzteile für Maschinen kaufte, die für die Diagnose von Krankheiten eingesetzt werden.

Massnahmen zur Verbesserungen der finanziellen Lage

Um neue Spender zu gewinnen, wurden neben den üblichen Sendungen für Kranke, Jugendliche und Obdachlose an die bereits bestehenden Spender Streusendungen durchgeführt, bei denen die Bittbriefe an Leute versandt wurden, die die Stiftung noch nicht kannten. Dazu verschickte die Stiftung zusätzlich in allen drei Bereichen (Kranke, Jugend, Obdachlose) Weihnachtssendungen.

Wie jedes Jahr sorgte die Stiftung dafür, dass Spenderinnen und Spender auf Wunsch mit den bedürftigen und von Ihnen unterstützten Personen in der Ukraine Kontakt aufnehmen könnten. Zu diesem Zweck wurden die von den Spendern geschriebenen und danach von der Stiftung übersetzten Briefe sowie deren Geschenke und zusammengestellten Pakete in die Ukraine mitgenommen und den Bedürftigen persönlich übergeben. Diese zeigten sich wiederum erkenntlich, indem sie persönliche Dankesbriefe schrieben.

In den letzten beiden Monaten des Jahres wurde jeweils zweimal eine karitative Party durchgeführt, jeweils einmal in den Gemeinschaftszentren Heuried und Seebach in Zürich. Ziel der Veranstaltungen war es, die Stiftung den Interessierten näher zu bringen. Zu diesem Zweck gab es eine Powerpoint-Präsentation sowie Ständer, auf denen die Geschichten der bedürftigen Personen aus der Ukraine in Wort und Bild beschrieben waren. Im Programm waren auch populäre internationale Hitparade-Songs, spannende Publikums-Spiele und Quiz-Wettbewerbe. Zudem gab es russische Gerichte.

Stiftungsrat

Die ganze Arbeit wurde in enger Rücksprache zusammen mit dem Stiftungsrat durchgeführt. Um eine noch grössere Glaubwürdigkeit zu haben, wird die Buchhaltung extern ausgeführt. An der im Dezember abgehaltenen, allhalbjährlichen Stiftungsratssitzung wurde beschlossen, das Amt des Geschäftsführers und Präsident des Stiftungsrates künftig auf zwei verschiedene Personen aufzuteilen, um der Forderung nach Gewaltenteilung nachzukommen. Die Stiftungsratsmitglieder erhielten Auskünfte über das Geschehene, unter anderem die Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht und die Steuerbefreiung.

Besondere Ereignisse

1. Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht

Beim Bundesverwaltungsgericht wurde nämlich Beschwerde gegen die Besteuerung der Portokosten der Briefsendungen, die direkt auf die Post gehen, eingereicht. Die Zollbehörde gewährt bisher nur Steuerbefreiung bei Sendungen, die als Bestimmungsort die Geschäftsstelle haben, womit die Stiftung nicht einverstanden ist, da sie so eine Doppelbesteuerung zu leisten hat.

2. Steuerbefreiung

Ende Jahr erhielt die Stiftung von kantonalen Steueramt Zürich mit einer Verfügung unter Gutheissung des gemeinnützigen Zwecks der Organisation überdies die erfreuliche Nachricht, dass sie von der Steuerpflicht (Staats- und Gemeindesteuer sowie Direkte Bundessteuer) befreit ist. Dem Antrag der Stiftung auf Steuerbefreiung wurde rückwirkend auf das Datum der Errichtung vollumfänglich stattgegeben.

3. Internetauftritt

Die Stiftung erarbeitete zur Präsentation des Hilfswerks einen neuen Internetauftritt in russischer und deutscher Sprache. In beiden Versionen der Homepage wurden Videos erstellt, die die Bedürftigen und deren Leidensgeschichte vorstellen; zudem wurde eine neue E-Mail Adresse installiert. In der Geschäftsstelle in Zürich wurden darüber hinaus die infrastrukturellen Voraussetzungen verbessert. Zu diesem Zweck wurden neue Computer und Drucker gekauft und neue Server installiert. In den Büroräumen wurde der Teppich mit Parkett ersetzt.

Hilfsleistungen an ausgewählte
in den Bittbriefen erwähnten Bedürftigen
Im Jahre 2010

Name	Medikamente	Waren	Finanzielle Hilfe	Lebensmittel	Gesamt UAH
Alejnikow Igor (Ljudmila)			500	250	750
Andrijenko Inna			1'000	500	1'500
Awramenko Ekaterina			500	250	750
Baschtowoj Aleksandr			2'300	750	3'050
Besboschnij Jewgenij	1'303		2'500	1'250	5'053
Bilokamenskaja Swetlana (Sohn Denis)			500	250	750
Bondarenko Larisa			6'500	3'250	9'750
Borisow Ruslan			1'000	500	1'500
Borodowskij Michail			4'500	2'500	7'000
Buchanez Marija			500	250	750
Bujmistr Natalija			1'500	750	2'250
Burlja Aleksandr			1'000	500	1'500
Chowrak Natalja	4'524		250	500	5'274
Deordijewa Inna			2'500	1'250	3'750
Dolganjuk Wadim			1'500	500	2'000
Dorochin Witalij			1'000	500	1'500
Dowschenko Oksana			500	250	750
Ewtuschenko Dmitrij			1'900	1'000	2'900
Filipenko Oksana			6'500	3'250	9'750
Fisenko Aleksandr			2'300	1'250	3'550
Galtschenko Maksim	3'082		1'000	500	4'582
Garaschtschuk Grigorij	999		1'500	1'000	3'499
Garbus Aleksandr			500	250	750
Goworucha Witalij	4'108		1'500	1'000	6'608
Gontscharow Denis			500	250	750
Goschulowskaja Elena	4'707		2'000	1'000	7'707

Grinkiw Oksana			500	250	750
Grigorjewna Sinajda			1'000	500	1'500
Groschew Jewgenij	2'084		1'500	750	4'334
Gudima Jana			1'500	750	2'250
Iwanowa Inna				250	250
Iwkowa Nadeshda			2'500	1'250	3'750
Iremadze Jewgenij (Eremenko S.)	1'048		500	250	1'798
Isajkina Fotinija			500	1'250	1'750
Jurtschuk Juri			500	250	750
Kaschljuk Anna			1'000	500	1'500
Kowaljowa Wiktorija			2'000		2'000
Kowaljowa Natalja			6'300	3'250	9'550
Klopotoskij Sergej	4'000		1'000	500	5'500
Kolesnitschenko Elena			500	250	750
Kolz Natalja (Ekaterina)			500	250	750
Kolupaewa Maria			2'500	1'000	3'500
Korbut Andrej			2'500	1'250	3'750
Krawtschenko Anna (Wladimir)			1'000	500	1'500
Kubarewa Taissija			1'000	750	1'750
Kupinski Juri	976		500	250	1'726
Lawrowskij Artem			2'500	1'500	4'000
Lobtschuk Olga			500	250	750
Ljaschko Ananij			1'000	500	1'500
Makarenko Maria			2'500	1'250	3'750
Maltschenko Ewgenija			1'500	750	2'250
Maljuschenko Julia			500	250	750
Malychin Ruslan (Elena)			1'000	500	1'500
Mazala Ruslan			1'500	750	2'250
Michajljuk Marija			1'500	750	2'250
Michaltschuk Julija	5'950		500	750	7'200
Mironenko Elena			6'500	3'250	9'750
Moskalenko Anna			2'500	1'250	3'750
Muntjan Aleksandr			500	250	750
Murarenko Wiktorija und Natalja			1'000	500	1'500
Myskiw Swetlana			2'500	1'250	3'750
Netschitajlowa Elena	1'734		2'500	1'250	5'484

Nikislyj Aleksandr	2'281		2'000	1'200	5'481
Ochrimenko Sinaida			2'500	1'250	3'750
Okipnjuk Tatjana	5'095		2'500	1'250	8'845
Osiptschuk Oksana			500	250	750
Owod Katja			1'000	500	1'500
Owtschinnikow Maksim			2'000	1'000	3'000
Palamartschuk Sergej und Julia			1'000	500	1'500
Pawlenko Galina	4'272		1'500	750	6'522
Pleschakow Igor	1'201		2'500	1'250	4'951
Poljuchowitsch Natalja	9'140		1'500	1'000	11'640
Poprawko Wjatscheslaw			1'500	750	2'250
Pronina Natalja			2'750	1'250	4'000
Purgin Olga und Stanislaw	2'405		2'500	1'250	6'155
Pygar Stanislaw			1'600	750	2'350
Rusnak Jewgenij			500	250	750
Ryblowa Oksana			500	250	750
Ryshenko Jurij			2'000	1'250	3'250
Saporoshskaja Anastasija	4'324		1'000	750	6'074
Sawtschuk Soja	3'233		1'500	750	5'483
Sabegajlow Jewgenij			1'500	1'250	2'750
Samojlenko Igor	4'880		500	250	5'630
Salij Maria		1'560	2'000	1'000	4'560
Sarnizkij Aleksej			1'000	500	1'500
Sawtschuk Swetlana	2'724		1'900	750	5'374
Schaposchnik Irina			1'500	750	2'250
Schkawron Maksim			2'400	1'250	3'650
Sewostjanowa Anna	2'688		2'500	1'250	6'438
Selina Walentina			500	250	750
Shywotowskaja Aleksandra			1'500	250	1'750
Spakowskij Aleksandr			1'500	750	2'250
Tokarew Dmitrij			1'500	750	2'250
Toftul Anna			2'500	1'250	3'750
Tretjakowa Darja			2'000	1'000	3'000
Troschtschinskij Sergej	3'318		2'000	1'000	6'318

Tschernij Tatjana			2'000	1'000	3'000
Tschugalinskij Michail	922				922
Wasilinjuk Rodion			2'500	1'250	3'750
Welitschenko Wiktor	489		2'500	1'250	4'239
Witwizkaja Nadja			1'000	500	1'500
Witkowskaja Anna	4'706		1'200	750	6'656
Winskaja Julia			500		500
Wiktorin Jurij			1'500	750	2'250
Wlasenko Wiktorija			5'000	2'500	7'500
Wodopjanowa Tamara		860	900	250	2'010
Zhewner Marina	1'917		2'500	1'250	5'667
Zinin Sergej			1'000	500	1'500
Zybko Iwan		1700	500	500	2700